

Auswärts mit Ultima Raka

SV Babelsberg 03 – FC Energie Cottbus

Datum: 27.10.2019, 14:00 Uhr

Kontakt: UR (0176/36364087)

Kosten: ca. 15 Euro



Noch immer gibt es ausreichend Plätze in unserem Bus, der dieses Mal auch tatsächlich fahren wird.

Meldet euch am besten noch heute am mittleren Conti-Fenster, ansonsten jederzeit unter oben genannter Rufnummer.

Nachwuchs

Ganz großer Auftritt unserer A-Jugend vor 2 Wochen im Achtelfinal-Pokalspiel gegen den FC Bayern München. Mit 3:2 wurde der Nachwuchs des deutschen Rekordmeisters in die Schranken gewiesen. Was für eine Sensation! Bei strömendem Regen hatten sich 525 Zuschauer im altherwürdigen Lokstadion eingefunden und sollten es nicht bereuen. Manch Tor zum Zungeschnalzen, ein an Spannung kaum zu überbietender Spielverlauf (Führung-Rückstand-Führung) und am Ende der Sieger auf der richtigen Seite. Ganz großes Kino! Da werden doch schon wieder Erinnerungen an unsere A-Jugend-Pokalhelden aus dem Jahre 2015 wach, die es bis ins Finale geschafft hatten. Zwei Hürden wären bis dahin noch zu nehmen. Kommende Woche Dienstag findet die Auslosung des Viertelfinals statt, welches dann am Wochenende des 14./15.12. abermals bei uns zu Hause ausgetragen werden soll. Also schon mal in den Kalender eingetragen und eine vierstellige Kulisse angepeilt!

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle auch der Erfolg unserer B-Jugend. Am vergangenen Wochenende gelang den Jungs im NOFV-Pokal (ranghöchster Pokal dieser Altersklasse in den neuen Bundesländern) mit einem 1:0-Auswärtssieg beim 1. FC Magdeburg der Einzug in das Endspiel. Dieses findet am 10. Mai bei Hertha BSC statt.

Bei aller Pokal-Euphorie sollte jedoch bei beiden Nachwuchs-Mannschaften der Bundesliga-Erhalt klar im Fokus stehen. Daher halten wir es gerne wie bei den Profis und verweisen darauf, dass die Jungs auch im Liga-Alltag jede Unterstützung verdient haben.

Bundesliga-Heimspiele unserer A-Jugend

02.11.2019 11:00 Uhr gegen Hertha BSC

09.11.2019 12:00 Uhr gegen Hannover 96

30.11.2019 12:00 Uhr gegen Union Berlin

08.12.2019 11:00 Uhr gegen Holstein Kiel

SPIELZEIT 2019/2020

INFOFLYER



12. Spieltag: FC Energie Cottbus – BSG Chemie Leipzig

Sonntag, 20.10.2019, 13:30 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

zu gerne hätten wir den heutigen Infoflyer mit unserer Freude über unsere kleine aber feine Erfolgswelle eingeleitet. Stattdessen müssen wir der Lektüre nun eine schockierende, traurige Nachricht voranstellen, die uns alle betroffen macht und alles weitere für einen Augenblick in den Hintergrund treten lässt.

Ruhe in Frieden, Manne!

Am Donnerstag ereilte uns die traurige Nachricht, dass mit Manne Fiedler einer der ersten und zuverlässigsten Busorganisatoren friedlich eingeschlafen ist. Viele gemeinsame Fahrten haben wir bestritten und standen bis zuletzt in engem Kontakt, wenn es darum ging, Busse zu den Auswärtsspielen unseres geliebten Vereins zu organisieren. Auf Manne war stets Verlass.

So werden wir sein Andenken für immer in Ehren halten. Allen Angehörigen, Freunden und Bekannten möchten wir auf diesem Wege unser aufrichtiges Beileid ausdrücken und viel Kraft in dieser schwierigen Zeit wünschen.

Mach's gut Manne und danke für deine Energie!

Überschattet von diesem traurigen Todesfall empfangen wir heute nun Chemie Leipzig in unserem Stadion der Freundschaft. Die Leutzscher sind keinesfalls zu unterschätzen, haben sie als Aufsteiger doch einen ganz passablen Saisonstart erwischt. Als Bestätigung gelang vor 2 Wochen sogar der erste Derbysieg über Lok Leipzig seit fast 8,5 Jahren. So kommen die Gäste wohl mit breiter Brust, wir sollten gewarnt sein.

Ein wenig Demut vor dem kommenden Gegner tut immer gut, und wenn alle Zurückhaltung auf dem Feld dann beizeiten widerlegt wird, soll es uns nur recht sein. Da wären wir dann auch schon bei den Rückblicken auf die vergangenen Spiele.

Rückblick: FC Energie Cottbus - BFC Dynamo 6:0

Im I-Block begleiteten wir unsere Mannschaft mit einem Meer aus Doppelhaltern und Fahnen sowie einer Blockfahne in Gestalt unseres Vereinswappens aufs Feld. Auch im Gästeblock ließ man sich bezüglich eines kleinen Intros nicht lumpen. Weinrote und



weiße Fahnen wurden durch einige wenige Bengalos ergänzt und ein "Weinrot-Weiss"-Banner am Zaun angebracht. Dann konnte die Partie auch schon losgehen - und wie! Insgesamt 6.260 Zuschauer wurden Zeuge der vermutlich besten Halbzeit der bisherigen Saison. Hatten wir im Vorfeld der Partie noch um Geduld geworben, zeigte uns unsere Mannschaft diesmal, dass es auch anders geht. Unsere imponierende

Dominanz spiegelte sich schließlich nach etwa 30 Minuten in einer 3:0-Führung wider. Energie-Herz – was willst du mehr? So ein Spiel, bei dem man nicht bis zum Schluss um die Punkte bangen muss, tut doch auch mal ganz gut. Nachdem wir uns kurz nach der Halbzeit-Pause bei Fanprojekt-Mitarbeiter Martin Bock mittels Spruchbändern verabschiedet und bedankt hatten, konnte der Torreigen auch schon weiter gehen. Am Ende prangte ein 6:0-Heimsieg auf der Anzeigetafel – der höchste Sieg seit fast 9 Jahren (damals wurde am 28.11.2010 Erzgebirge Aue mit 6:0 aus dem Stadion der Freundschaft geschossen). Ein wirklich schönes Kontrast-Programm zu den nervenaufreibenden Last-Minute-Punkten in den beiden vorangegangenen Spielen.

Rückblick: FSV Wacker Nordhausen – FC Energie Cottbus 1:2

Eine Woche später ging es zu Wacker Nordhausen, einem der Topfavoriten auf die Meisterschaft dieser Saison. Die Vorfreude auf das Spiel war überschaubar, da der Gästeblock im Albert-Kuntz-Sportpark mit seinen flachen Stufen und der daraus resultierenden schlechten Sicht eindeutig zu den schlechteren Gästeblocken in der Regionalliga gehört. Wie ihr sicherlich im letzten Infolyer gelesen habt, wollten wir für dieses Spiel mal wieder einen Bus vollmachen. Das gelang uns auch, der Bus wäre bis auf den letzten Platz gefüllt gewesen. Aus der Fahrt wurde dennoch nichts, weil nach kurzfristiger Absage des ursprünglichen Busunternehmens keine Ersatzbusse mehr gefunden werden konnten. So ging es hauptsächlich mit Autos nach Thüringen. Probleme mit dem Bus hatte auch die Mannschaft, welche erst sehr spät im Stadion ankam. Da sich beiden Mannschaften hier außerhalb des Platzes warmmachten, munkelte manch einer schon über eine Spielverschiebung. Zum Glück blieb es jedoch

bei den schlechten Vorzeichen und die Lage verbesserte sich schlagartig. Zum Einlaufen der Mannschaften vor 1.520 Zuschauern (ca. 300 Energetiker) zeigten wir ein Intro aus



Schwenkfahnen und Doppelhaltern. Sehr schön, dass Wacker Nordhausen nicht dem Sicherheitswahn verfallen ist und es keinerlei Materialbeschränkungen gibt. Auch auf dem Platz wusste unsere Mannschaft, was zu tun war und knüpfte in Hälfte eins an die Spielweise der Partie gegen den BFC an. In Sachen Support pegelte sich das Ergebnis unter den Energetikern auf einem mittelmäßigen Niveau ein, wobei der kompakt

stehende Stimmungskern auch ab und an einige Höhepunkte setzen konnte. Hälfte zwei war geprägt vom Kampf beider Mannschaften, wobei unsere junge Mannschaft in Unterzahl Moral bewies und deshalb verdient als Sieger vom Platz ging.

Rückblick: RSV Eintracht 1949 – FC Energie Cottbus 1:2

Bei höchstsommerlichen Temperaturen ging es im Landespokal-Achtelfinale nach Stahnsdorf zum Tabellenführer der Brandenburgliga. Voller Vorfreude reisten auch ca. 300 Rot-Weiße ins Berliner Umland. Gedämpft wurde die gute Laune jedoch bereits am Einlass, führten die Ordner hier sehr penible Kontrollen durch. Nicht nur Geldbörsen durften geöffnet und auf Aufkleber kontrolliert werden, bei den Damen wurde sogar unter dem BH nach verbotenen Gegenständen gesucht. Nach Abpfiff trieb es ein Ordner noch auf die Spitze, als er einen „Flitzer“, der erstens mit Handicap und zweitens ohnehin schon wieder auf dem Weg zurück in den Block war, einfach mal „tackelte“ und kurz darauf wahllos in die Zuschauermenge schlug. Schon bedenklich, wenn bei all dem Sicherheitswahn das größte Sicherheitsrisiko in der eigenen Ordner-Truppe steckt...

Fußball wurde übrigens auch gespielt, unsere Jungs gewannen mit 2:1 und zogen somit in die nächste Runde des Landespokals ein. Wie es das Ergebnis bereits vermuten lässt, war das diesmal alles andere als souverän. Gerade in der 2. Halbzeit kann die Heimmannschaft sogar von sich behaupten das bessere Team mit den klareren Chancen gewesen zu sein. Da die Eintrachtler mit einem Powerplay auf den Ausgleich drängten, wurde das Spiel zum Ende hin zu einer richtigen Zitterpartie. Aber sei es drum. Am Ende zählt das Weiterkommen. Auch wenn uns dies nun 21 Mal in Folge gelang, zeigte nicht zuletzt dieses Spiel, das weiterhin jede Ernsthaftigkeit geboten ist. Im Viertelfinale erwartet uns am 16.11. der FSV Luckenwalde – der Gegner, welcher uns fast auf den Tag genau vor 4 Jahren zuletzt im Pokal zu Fall brachte. Obacht Energie!